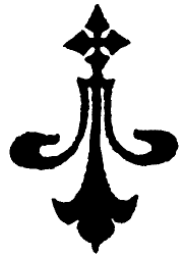


Guido von List



**Von
der deutschen
Wuotans-
priesterschaft**



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

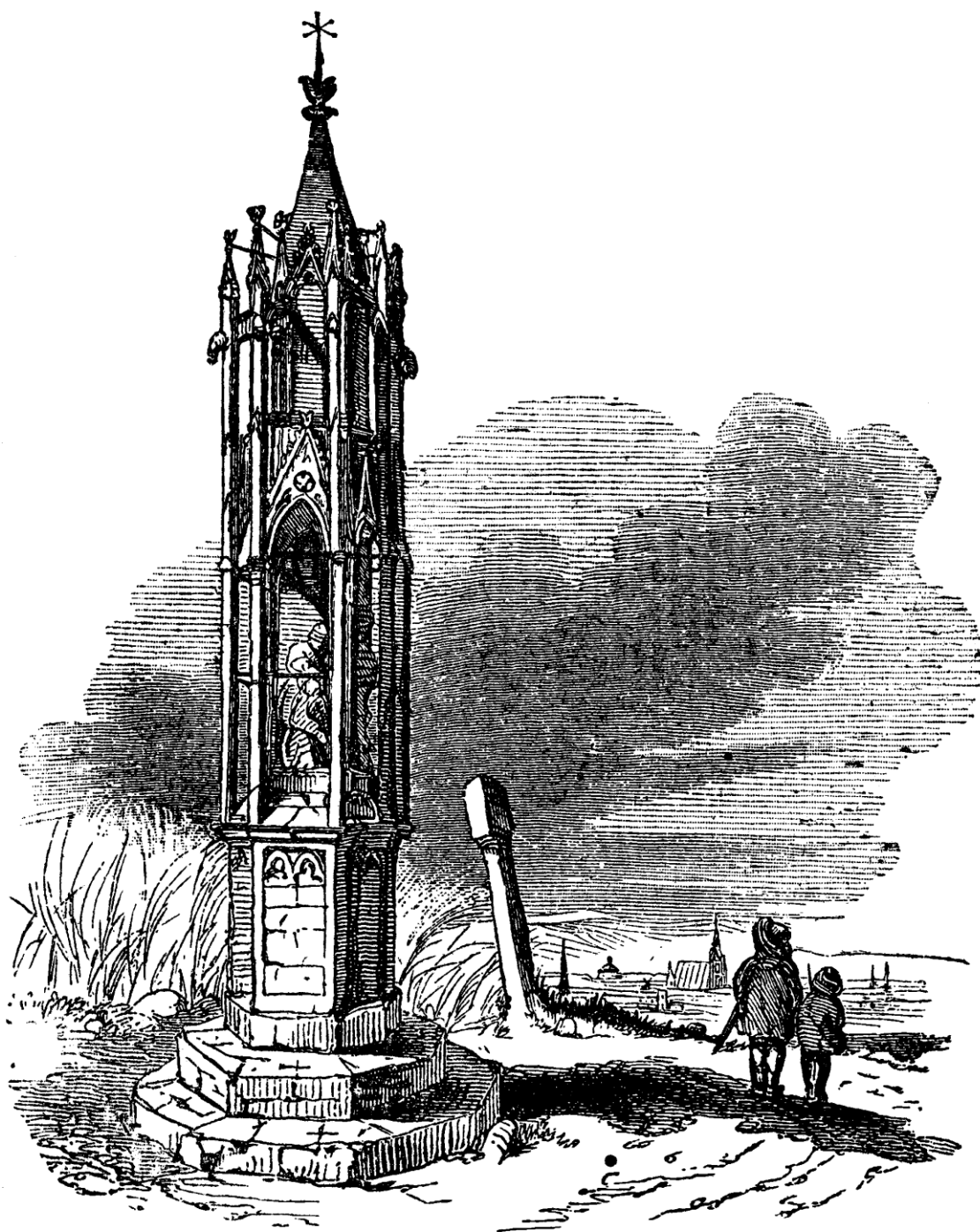
Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2017
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-903045-64-4



Eine Armansäule in Wien.

„Die Spinnerin am Kreuz“, gotische Säule mit den Hag-
oder Raumkreuz, am Wienerberg im X. Bezirk Wiens.



Guino m. Lis



Wenn man die Entwicklung des Germanentums aufmerksam verfolgt, wie sie uns die Geschichte und Sage aus dem vorchristlichen Zeitalter des deutschen Volkes überliefert, und sich dabei von den landläufigen Vorstellungen loszulösen versteht, welche engherzig und partiisch vom christlichen Standpunkt aus, absichtlich und unabsichtlich das Bild der deutschen Vorzeit trüben, so muss einem die Ahnung davon aufdämmern, ja selbst die Überzeugung sich aufdrängen, dass die vorchristlichen Germanen im vollen Sinne des Wortes ein Kulturvolk waren. Weit über jener niederen Bildungsstufe erhaben, welche in der Regel angenommen und mit jener verglichen wird, welche die Indianer des fernen Westens noch heute einnehmen.

Den Schlüssel zu solcher Erkenntnis bietet die Emanzipation von der noch heute unkritisch ausgesprochenen ungeheuren Verleumdung, nach welcher die vorchristlichen Deutschen „*blinde Heiden*“, nämlich Götzendiener gewesen wären, was einfach als eine große Unwahrheit zu erweisen ist. Oder spricht es Tacitus in seiner „*Germania*“ Kap. 9 nicht deutlich genug aus, indem er sagt:

„Im Übrigen entspricht es nicht ihrer Anschauung von der Hoheit der Himmlischen, sie zwischen Mauern einzusperren, oder von ihnen Bilder mit menschlichen